

Der 120^{te} Psalm.

Metrisch übersetzt

von

Johann Andreas Cramer

als Chor

zu zwei Sopran- und zwei Alto Stimmen
ohne Begleitung

in

Musik gesetzt

von

J. F. von Mosel.

Dreyßigster Singband



Der 120^{te} Psalm.

Metrisch übersetzt

VON

JOH. ANDR. CRAMER.

Für die Schüler der Singschule der Musikfreunde des Oester. Kaiserstaats

als Chor

zu zwey Sopran- und zwey Alto-Stimmen ohne Begleitung

in Musik gesetzt

von

J. F. von MOSEL.

Von den Schülern vortragen im k. k. grossen Redouten-Saale.

N^o 3116.

WIEN

Preis 1/2 fl. c. n.

bei S. A. Steiner und Comp.

Mass 4280-E-500

[1820]

Gelesen am 1. August 1852 im Carl. M. v. v.



120^{ter} P S A L M.

1

Andante. (Nach Maelzel's Metronome. ♩ = 72.)

M.v.

SOPRANO.I. Sieh, mein Aug', nach Zions Bergen, O, sieh unverwandthinauf!

M.v.

SOPRANO.II. Sieh, mein Aug', nach Zions Bergen, O, sieh unverwandthinauf!

M.v.

ALTO.I. Sieh, mein Aug', nach Zions Bergen, O, sieh unverwandthinauf!

M.v.

ALTO.II. Sieh, mein Aug', nach Zions Bergen, O, sieh unverwandthinauf! *p*

p den auf den geliebten Bergengeht mein Heil mir auf, geht mein Heil mir auf. *F*

p den auf den geliebten Bergengeht mein Heil mir auf, geht mein Heil mir auf. *F*

p den auf den geliebten Bergengeht mein Heil mir auf, geht mein Heil mir auf. *F*

p den auf den geliebten Bergengeht mein Heil mir auf, geht mein Heil mir auf. *F*

= lieb = = ten Bergengeht mein Heil mir auf, geht mein Heil mir auf.

p Mir, wenn ich geängstet werde, hilft Je-hova Zeba-oth, der dem Him-mel, und der *p*

p Mir, wenn ich geängstet werde, hilft Je-hova Zeba-oth, der dem Him-mel, und der *p*

p Mir, wenn ich geängstet werde, hilft Je-hova Zeba-oth, der dem Him-mel, und der *p*

p Mir hilft Je-hova Zeba-oth, der dem Him-mel, und der *p*

S:G:C:3116.

Erde zu entstehn ge- both. Er lässt deinen Fuss nicht gleiten, auch nicht in der
 Erde zu entstehn ge- both. Er lässt deinen Fuss nicht gleiten, auch nicht in der
 Er- de zu entstehn ge- both. Er lässt deinen Fuss nicht gleiten, auch nicht in der
 Er- de zu entstehn ge- both. Er lässt deinen Fuss nicht gleiten, auch nicht in der

Finsterniss. Wenn dich Gottes Augen lei- ten, wenn dich Got-tes Augen lei- ten,
 Finsterniss. Wenn dich Gottes Augen lei- ten, wenn dich Got-tes Augen lei- ten,
 Finsterniss. Wenn dich Gottes Augen lei- ten, wenn dich Got-tes Augen lei- ten,
 Finsterniss. Wenn dich Gottes Augen lei- ten, wenn dich Got-tes Augen lei- ten,

wandelst du ge- wiss wandelst du ge- wiss. Siehe, Er, der dich be- hü-
 wandelst du ge- wiss wandelst du ge- wiss. Siehe, Er, der dich be- hü-
 wandelst du ge- wiss wandelst du ge- wiss. Siehe, Er, der dich be- hü-
 wandelst du ge- wiss wandelst du ge- wiss. Siehe, Er, der dich be-

F. *p.*
 = tet, wachet, wachet und entschlumert nie. Er, der Is-rael be- hütet, schläft und
F. *p.*
 = tet, wachet, wachet und entschlumert nie. Er, der Is-rael be- hütet, schläft und
F. *p.*
 = tet, wachet, wachet und entschlumert nie. Er, der Is-rael be- hütet, schläft und
F. *p.*
 = hütet, wachet, wachet und entschlumert nie. Er, schläft und

ff. *p.* *Mf.*
 schlummert nie. Gott be- schirmt dich; sei- nen Knechten, ist kein Uibel fürchter-
ff. *p.* *Mf.*
 schlummert nie. Gott be- schirmt dich; sei- nen Knechten, ist kein Uibel fürchter-
ff. *p.* *Mf.*
 schlummert nie. Gott be- schirmt dich; seinen Knechten, ist kein Uibel fürchter-
ff. *p.* *Mf.*
 schlummert nie. Gott be- schirmt dich; seinen Knechten, ist kein Uibel fürchter-

p. *p.*
 = lich. Er ist selbst zu deiner Rechten, und beschattet dich. Er be- wahrt mit seiner
p. *p.*
 = lich. Er ist selbst zu deiner Rechten, und beschattet dich. Er be- wahrt mit seiner
p. *p.*
 = lich. Er ist selbst zu deiner Rechten, und beschattet dich. Er be- wahrt mit seiner
p. *p.*
 = lich. Er ist selbst zu deiner Rechten, und beschattet dich. Er be- wahrt mit seiner

Gnade dich, dass kei = nes Uibels Macht, nicht der Sonne Glut dir schade, nicht der

Gnade dich, dass kei = nes Uibels Macht, nicht der Sonne Glut dir schade, nicht der

Gnade dich, dass kei = nes Uibels Macht, nicht der Sonne Glut dir schade, nicht der

Gnade dich, dass kei = nes Uibels Macht, nicht der Sonne Glut dir schade, nicht der

Gnade dich, dass kei = nes Uibels Macht, nicht der Sonne Glut dir schade, nicht der

Mond bey Nacht. Er um = fah' dich! Nimmer fehle dir zur Zeit der Angst sein

Mond bey Nacht. Er um = fah' dich! Nimmer fehle dir zur Zeit der Angst sein

Mond bey Nacht. Er um = fah' dich! Nimmer fehle dir zur Zeit der Angst sein

Mond bey Nacht. Er um = fah' dich! Nimmer fehle dir zur Zeit der Angst sein

Mond bey Nacht. Er um = fah' dich! Nimmer fehle dir zur Zeit der Angst sein

Schutz! Er be = hü = te deine See = le; sey dir Schirm und Trutz. Wo du hingehst, da be =

Schutz! Er be = hü = te deine See = le; sey dir Schirm und Trutz. Wo du hingehst, da be =

Schutz! Er be = hü = te deine See = le; sey dir Schirm und Trutz. Wo du hingehst, da be =

Schutz! Er be = hü = te deine See = le; sey dir Schirm und Trutz. Wo du hingehst, da be =

Schutz! Er be = hü = te deine See = le; sey dir Schirm und Trutz. Wo du hingehst, da be =

p
- gegnedir Je- hova Ze- ba- oth! Ewig lei- te dich und segne deinen
p
- gegnedir Je- hova Ze- ba- oth! Ewig leite dich und segne deinen
p
- gegnedir Je- hova Ze- ba- oth! Ewig leite dich und segne deinen
p
- gegnedir Je- hova Ze- ba- oth! Ewig leite dich und segne deinen

cres. *F*
Ein-gang Gott! ewig se- gne dei-nen Ein- gang
cres. *F*
Eingang Gott! e- wig se- gne dei-nen Ein- gang
cres. *F*
Eingang Gott! e- wig se- gne dei-nen Ein- gang
cres. *F*
Eingang Gott! e- wig se- gne dei-nen Ein- gang

p Perdendosi.
Gott. - - - - -
p Perdendosi.
Gott e- wig se- gne dich Gott. - - - - -
p Perdendosi.
Gott e- wig se- gne dich Gott. - - - - -
p Perdendosi.
Gott e- wig se- gne dich Gott. - - - - -



(Muss 1750b)

Muss. $\frac{4280}{E1500}$

Mus. 42 80. E. 500
digitalisiert PPN: 284047473